

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 35 (1988)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chefs Paul Bruggmann. Das Amt, gleichzeitig Kontaktadresse, vollbrachte somit eine echte Dienstleistung, versorgte es doch den Info-Dienst mit allen notwendigen Unterlagen und erbrachte wertvolle Hilfestellung. Ein Teamwork mit Synergieeffekten!

Für Ortschef Hans Lothenbach ist das Mitteilungsblatt «ein sehr gutes Verbindungsmittel zwischen Amt, Leitungen und den eher nicht interessierten Zivilschutzpflichtigen». Lothenbach: «Das Erscheinen des Blattes wird jeweils mit Spannung erwartet und gierig gelesen. Dass das «Heraus-Gegriffen» gelegentlich wegen seiner Karikaturen angegriffen wird, ist doch Beweis dafür, dass das Blatt konsumiert wird.»

Kommentar

szsv. Ob das ebenso informativ wie attraktiv gestaltete «Heraus-Gegriffen» weiterhin in der soeben beschriebenen Form erscheinen wird, steht noch nirgends fest. Stein des Anstosses, heisst es, sind nach dem Wechsel in der Leitung des städtischen Amtes die bisher ausserordentlich beliebten Alibert-Zeichnungen, deren feinfühler, zum Teil auch bissig-träfer Humor an oberster Stelle (noch) nicht goutiert zu werden scheint.

Es ist für die Macher der einmalig gut

gelungenen Broschüre «Heraus-Gegriffen» wie vor allem auch für die Empfänger und damit Nutzniesser des Blattes sehr zu hoffen, dass Anerkennung und Freude an dieser volksnahen Informationsschrift überall wachsen und damit das weitere Erscheinen des

«Heraus-Gegriffen» gesichert ist. Übrigens – und festzuhalten wohl berechtigt: Der Info-Dienst steht weder auf der Beamten-Salärliste der Stadtverwaltung, noch ist er eine billige PR-Stelle für das Amt – teilen die «Heraus-Gegriffen»-Macher sachlich mit. ▀



■ ■ ■ Franke baut vorschriftsgerechte Militär- und Zivilschutz- sowie Gemeindeküchen.

■ ■ ■ Wir bieten eine fachliche Beratung bei der Planung und Einrichtung, ein komplettes Programm an Küchenanlagen und Küchenzubehörartikeln sowie eine einwandfreie Montage und einen prompten Service.

Informations-Coupon

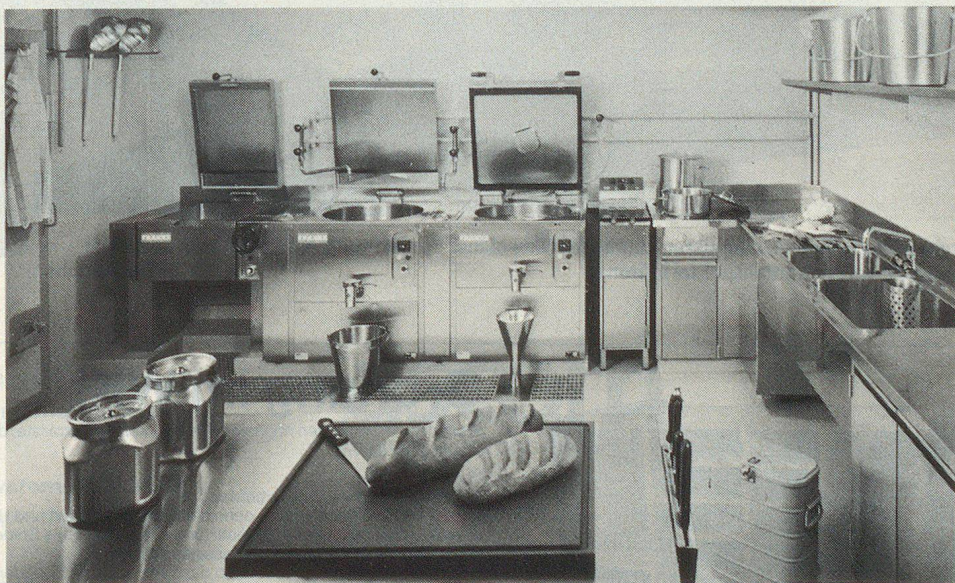
Bitte senden Sie uns ausführliches Dokumentationsmaterial über Militär-, Zivilschutz- und Gemeindeküchen.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: Franke AG,
4663 Aarburg



FRANKE

Spültische
Bäder
Verpflegungstechnik
Industrie

Franke AG
CH-4663 Aarburg
Schweiz
Telefon 062 43 31 31

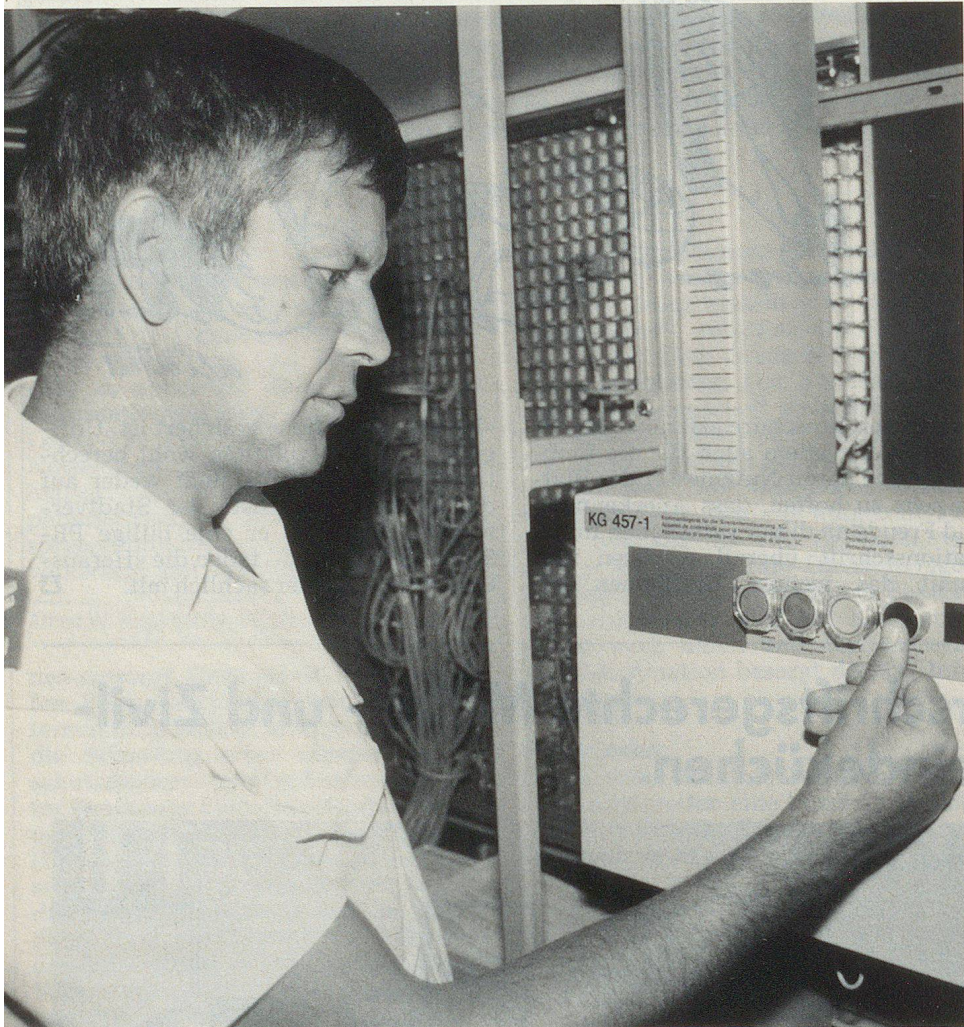
■ Technik

■ Qualität

■ Design

Ferngesteuerter Alarm im Kanton Nidwalden

Auf Knopfdruck heulen die Sirenen



Ferngesteuerte Sirenen alarmieren künftig die Nidwaldner Bevölkerung. Mit Knopfdruck ausgelöst werden sie bei der Kantonspolizei in Stans. (Bild: Autophon)

Der Kanton Nidwalden hat seine Alarmierung auf den modernsten Stand gebracht. Bei einem erfolgreichen Probealarm anfangs September im Rahmen des nationalen Funktionstests ertönten die Sirenen erstmals nach zentraler Auslösung. Der Knopfdruck erfolgte bei der Kantonspolizei in Stans, die Impulse zu den 33 stationären Sirenen übermittelte das Fernsteuersystem SF-457 der Firma Autophon.

Aufgrund der Erkenntnisse aus den Ereignissen von Tschernobyl und Schweizerhalle wurde in Nidwalden das kantonale Alarmnetz wesentlich ausgebaut. Dabei installierten die Gemeinden in den letzten Monaten 17 neue stationäre Sirenenanlagen. Ausserdem wurden alle neuen und bestehenden Sirenen an eine Fernsteuerungsanlage angeschlossen. Mit diesem neuen System können nun mittels Knopfdruck bei der kantonalen Alarmstelle (Kantonspolizei Nidwalden) sämtliche Sirenen zeitverzugslos ausgelöst und rund 85 Prozent der Bevölkerung alarmiert werden. Weitere 12 Prozent der Bevölkerung können mittels den vorhandenen mobilen 21 Sirenen erreicht werden. Abgelegene Einzelgehöfte (etwa 3%) müssen telefonisch alarmiert werden. Der Kanton hat bereits die Detailorganisation auf Stufe Gemeinde geregelt.

Hörtests durch Ortschefs

Der Probealarm vom 7. September verlief erfolgreich. In der Zeit von 13.30 bis 14.06 Uhr wurden bis zu fünf Probealarme ausgelöst, um das neue Sirenen-Fernsteuersystem zu testen. Dabei wurden einzelne Alarme gemeindeweise ferngesteuert ausgelöst. Beim Ertönen der Sirenen war das Zeichen «Allgemeiner Alarm» zu hören. Es handelt sich um einen an- und ab-schwellenden Heulton von einer Minute Dauer. Bei dieser Gelegenheit führten die Ortschefs in den Gemeinden in besonders kritischen Gegenden Hörtests durch um zu erfahren, ob weitere zusätzliche stationäre Sirenen montiert werden müssen. (SZSV)

Ordnung im WK!

Kaufen auch Sie für den nächsten WK eine solche Bürokiste, denn dieses ideale Hilfsmittel erleichtert Ihnen den Dienst ganz enorm.

Vorteile

- Ordnung im ganzen Bürobetrieb
- es gibt kein Suchen mehr, denn sämtliche Formulare und Unterlagen sind stets griffbereit
- praktisches, ausziehbares Kistli für die Verteilung des Soldes
- schliessbare Schublade für Kasse und Akten
- Deckel ist versenkt montiert, so dass vor Transportschäden geschützt
- Deckel wegnehmbar montiert
- Auszugfach für die Schreibutensilien mit 4 Stempelhaltern
- Boden und Beschläge durch Leisten geschützt

linker Teil: Platz für Schreibmaschine, 1 Kistli für Soldsäckli, schliessbare Schublade

mittlerer Teil: je 5 Auszugtablere für Format A4 und A5

rechter Teil: Abteil für die Buchhaltung, fasst 2 Bundesordner von 8 cm Rückenbreite, Auszugfach für die Schreibutensilien mit Einteilung

Ausführung: tadellose Qualitätsarbeit – aussen dreimal Ölfarbe gestrichen, Vorderansicht mit Aufschrift nach Wunsch, pro Buchstaben Fr. 1.50

Preis und Lieferfrist: Fr. 455.– ab Zäziwil, 10 Tage nach Bestellungseingang

Alleinhersteller: Obi AG, Schreinerei, 3532 Zäziwil, Telefon 031 91 04 64-65

